

## Statistik informiert ...

Nr. 129/2019

20. September 2019

### Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein 2016 Fast 26 900 selbstständige Handwerksunternehmen

Im Jahr 2016 gab es in Hamburg und Schleswig-Holstein zusammen fast 26 900 selbstständige Handwerksunternehmen. Das sind rund 790 weniger als noch ein Jahr zuvor. 69 Prozent davon waren in Schleswig-Holstein und 31 Prozent in Hamburg ansässig, so das Statistikkamt Nord anlässlich des Tags des Handwerks am 21. September 2019.

Mit 55 Prozent war ein Großteil der Unternehmen im Bauhauptgewerbe oder im Ausbaugewerbe tätig. An dritter Stelle standen mit 16 Prozent die Handwerke für den privaten Bedarf (z. B. Frisöre), danach folgten mit einem Anteil von 14 Prozent die Handwerke für den gewerblichen Bedarf (z. B. Metallbauer oder Gebäudereiniger).

In Schleswig-Holstein gab es die meisten selbstständigen Handwerksunternehmen im Kreis Pinneberg (elf Prozent), im Kreis Segeberg (zehn Prozent) sowie in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Stormarn (jeweils neun Prozent). Die wenigsten Handwerksunternehmen waren dagegen in der Landeshauptstadt Kiel und in den Kreisen Dithmarschen, Steinburg und Plön (jeweils fünf Prozent) sowie in den kreisfreien Städten Neumünster und Flensburg (jeweils zwei Prozent) ansässig.

In den Handwerksunternehmen arbeiteten zusammen fast 196 200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie nahezu 33 400 Minijobberinnen und -jobber. Einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber arbeiteten gut 257 600 Frauen und Männer im Hamburger und schleswig-holsteinischen Handwerk. Die Unternehmen des Ausbaugewerbes beschäftigten die meisten Menschen (28 Prozent), gefolgt von den Handwerken für den gewerblichen Bedarf (26 Prozent) und dem Bauhauptgewerbe (14 Prozent).

Die Handwerksunternehmen der beiden Bundesländer erzielten im Jahr 2016 einen Umsatz von 26,9 Mrd. Euro, das sind rund 104 500 Euro je tätiger Person. Den größten Teil dieses Umsatzes (90 Prozent) erwirtschafteten die zulassungspflichtigen Unternehmen (z. B. Zimmerer, Dachdecker). Diese erzielten mit 121 700 Euro je tätiger Person eine wesentlich höhere Produktivität als die zulassungsfreien Handwerksunternehmen (z. B. Fliesenleger, Gebäudereiniger).

Auf Basis der Veränderungsdaten aus der vierteljährlichen Konjunkturstatistik für das Handwerk können die Umsätze für die Handwerksunternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein für das Jahr 2018 auf knapp 29 Mrd. Euro geschätzt werden.

*Methodische Hinweise:*

*Erfasst wurden zulassungspflichtige und zulassungsfreie selbstständige Handwerksunternehmen auf Grundlage der Handwerkszählung. Die Handwerkszählung wird jährlich auf Basis des statistischen Unternehmensregisters durch Auswertung von Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzverwaltung durchgeführt. Einbezogen sind selbstständige, umsatzsteuerpflichtige Handwerksunternehmen der Anlagen A und B1 der Handwerksordnung. Handwerkliche Nebenbetriebe, innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen, handwerksähnliche Gewerbe (Anlage B2) oder Kleinunternehmerinnen und -unternehmer, die von der Umsatzbesteuerung befreit sind, sind in dieser Statistik nicht enthalten.*

**Fachlicher Kontakt:**

Bernd Grocholski-Plescher  
Telefon: 0431 6895-9323  
E-Mail: [handwerk@statistik-nord.de](mailto:handwerk@statistik-nord.de)

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)